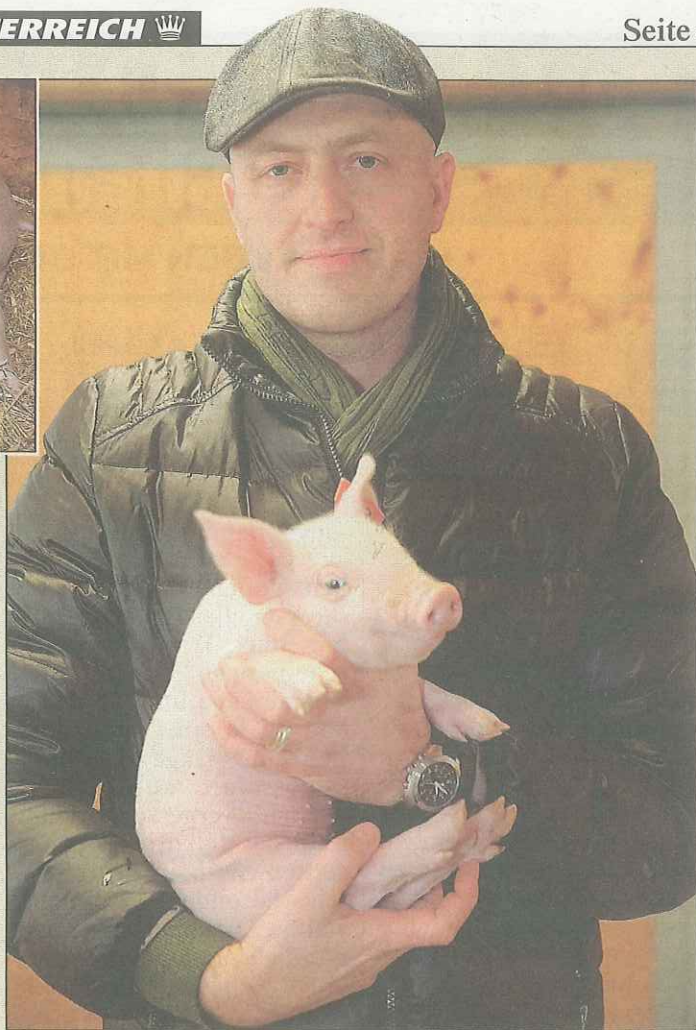




▲ Im Versuchsstall fühlen sich die Tiere trotz neuester Technik wohl.

Werner Hagmüller leitet das Institut mit Engagement und Begeisterung. ▶



Fotos: Gerhard Wenzel

Pioniere im Stall! In der Gemeinde Thalheim wird im renommierten Institut für Bio-Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere an den neuesten Techniken experimentiert.

Mitten in Thalheim, angrenzend an ein Siedlungsgebiet, vermutet man vieles, aber keinen Versuchsstall für Schweineforschung. Der Tierarzt und

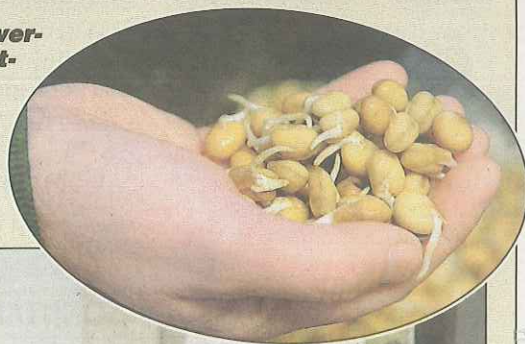
samung, Versuchstechniken im Bereich der Fütterung sowie die Tierbetreuung, um professionell in der Praxis forschen zu können. „40 Zuchtsauen in bio-zer-

„Sau-gute“ Forscher

Leiter der Forschungsstation, Werner Hagmüller, empfängt uns im universitär-wissenschaftlich anmutenden Gebäude, in dem man sich mit

tifizierter Haltung befinden sich im Haus“, so Hagmüller. Er zeigt uns die vorbildlichen Ställe, die am neuesten Stand der Technik sind, und erklärt: „Für die Forschung werden Bundesmittel des Lebensministeriums zur Verfügung gestellt. Das ermöglicht uns, etwaige Stalltechniken und Stallungssysteme genau zu testen.“ So wurde auch eine eigene – so genannte Welser Abferkelbucht – von den „sau-guten“ Forschern entwickelt, die in vielen Landwirtschaften nun bereits erfolgreich Einzug hält.

Ackerbohnen werden als neuer Futterzusatz getestet (r.). – Forscher Dr. Leopold Podstatzky im Labor (unten).



VON SABINE KRONBERGER

gefährdeten Nutztierassen und deren Samenkonservierung sowie mit der Forschung und Beratung für Biobetriebe befasst. „Schon seit den 1950er-Jahren besteht dieses Haus, und seit der Neugründung im Jahr 1997 sind wir als Außenstelle des steirischen Lehr- und Forschungszentrums für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein hier untergebracht“, erklärt Hagmüller.

Neben einem Labor beherbergt die Forschungsstelle auch die Bereiche Ab-